

Herrn

Professor Dr. Georg K a r o

A t h e n

Phidiasstr.1.

Lieber Karo !

Hoffentlich ist Ihre Delphireise, von der mir Wolters schrieb, gut und befriedigend verlaufen. Von Herrn Oberlaender erhielt ich eben einen Gruß aus Neapel, in dem er schrieb, daß er am 5. Mai in Athen sein wolle und Sie entsprechend informiert habe .

Von Schede warte ich noch auf Nachricht über seine Urlaubstreisepläne. Es ist nun aber zu spät, um etwa unsere Konferenz noch vor dem 15. Mai in Athen vorzunehmen. Ich habe beschlossen, die Pfingstferien zu benutzen, um eine schon wiederholt aufgeschobene Reise nach einigen Punkten Oberitaliens und Südfrankreichs durchzuführen. Ich hatte sie zu Ostern machen wollen, wurde dann aber durch die Etatslage daran verhindert. Vielleicht können wir die Konferenz im Laufe des Juni in Wien machen. Wie ich aus sicherer Quelle erfahren habe, beabsichtigt Preußen im Reichsrat bei der Verhandlung des Institutsetats erneut die Höhe unserer Auslandsgehälter anzugreifen .

Sehr dankbar wäre ich Ihnen, wenn Sie so freundlich wären, folgende Frage zu überlegen und mit Peek zu besprechen.

HILLER macht mir eben im Anschluß an den Abschiedsbesuch von Peek

den Vorschlag, daß die Inschriften der Akropolisvasen noch ein zweites Mal in einem epigraphischen Faszikel, etwa von der Akademie, herausgegeben werden sollten. Mir ist dieser Gedanke nicht sehr einleuchtend. Es schiene mir wünschenswert zu sein, daß die Institutspublikation alles enthielte, was auch von epigraphischer Seite zu den Inschriften zu sagen wäre. Bestände nicht die Möglichkeit, daß Herr Peek gewissermaßen einen epigraphischen Anhang macht, der noch in das schon in Druck befindliche letzte Heft der Akropolisvasen aufgenommen werden kann. Es wäre natürlich zu wünschen, daß alles, was etwa von literarischer oder sprachlicher Seite zu den Inschriften zu sagen ist, von uns ausgesprochen wird und nicht etwa in Kritiken anderer.

Es ist mir jetzt endlich gelungen, von SCHIFF die mir seit Jahren versprochenen Platten seiner griechischen photographischen Aufnahmen zu erhalten. Es handelt sich um ausgezeichnete Aufnahmen, größtenteils Landschaftsaufnahmen, dann aber auch architektonische und sonstige Details insbesondere von den Inseln. Mir scheint dieses Material recht erfreulich zu sein und es wäre wohl richtig, die Platten dem Athenischen Institut zu überweisen. Vielleicht können sie gelegentlich einer Kurierreise mitgenommen werden.

Mit herzlichen Grüßen und Empfehlungen von Haus zu Haus

Ihr getreuer

J. Rodenwaldt

Nach Studens letzten Auskunft möchte ich ^{für} meinen Wiener Kongress ungefähr einen Termin ca 20 - 25 Jänner in Aussicht nehmen. Dann läßt sich vielleicht auch die Statslage schon besser übersehen. Ich wollte ca 12. Mai nach Madrid fahren, ^{aber} dann nach Gado und Aquilina.

Maniater schickt von seinem Freizeithaus. Nach, dass man ihm nicht Bild geben wird die Statue mit ihm zusammen machen kann. Am Ende wird alles gehen.